

# Gruene-Gewerbeparks-in-FRG.de

Nachhaltigkeit, Lebensqualität, qualifizierte Arbeitsplätze,  
sprudelnde Steuereinnahmen, Klima- & Umweltschutz, Miteinander

c/o Ursula Alberth, Prombach 27, 94157 Perlesreut  
c/o Claudia & Michael Wanner, Auggenthal 13, 94133 Röhrnbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meier,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Röhrnbach,

am 12. Februar 2021 haben wir das innovative Konzept eines „Naturnahen Gewerbeparks“ vom Fraunhofer Institut dem Bürgermeister übergeben und eine Präsentation in einer Gemeinderatssitzung angeboten. Am 24. März 2022 haben wir bzw. Herr Hertwig vom Fraunhofer Institut auf Einladung des Landratsamts das Konzept auch in der Bürgermeisterdienstversammlung präsentiert. Wir hatten Bürgermeister Meier angeboten, dass Herr Hertwig (da er nun mal schon aus Stuttgart angereist war) auch für Sie nochmal bei interessierten Gemeinderäten präsentieren könne, was dann nicht zustande kam.

Kurz gesagt ging es darum, ein Leuchtturmprojekt für einen „Naturnahen Gewerbepark“ in den Landkreis zu holen, an dem sich Röhrnbach maßgeblich beteiligt, dessen europaweite Strahlkraft zusammen mit dem Markennamen Fraunhofer das Interesse überregionaler Unternehmen für unseren Landkreis erzeugt. **Ziel ist es, Investitionen für über 1.000 sehr gut bezahlte Arbeitsplätze und das entsprechende Steueraufkommen anzuziehen.** Unser Landkreis steht wie kein anderer für das Thema „Natur“. Da nun die ganze Welt gerade daran Interesse hat, wäre dies die einmalige Chance davon zu profitieren.

Herr Hertwig vom Fraunhofer Institut schrieb mir kürzlich nun Folgendes: „Bedarf es noch weiterer Informationen bzw. eines digitalen Impulses/ Q&A Termins, um die Bürgermeister und den Landrat von einer gemeinsamen Initiative zu überzeugen? **Denn das Fenster, ein Leuchtturm zu werden, schließt sich gefühlt zunehmend.** Aus immer mehr Ecken höre und lese ich Interesse an innovativen Gestaltungen von Wirtschaftszonen (Gewerbegebiete oder -quartiere) mit dem Fokus Nachhaltigkeit, Symbiose, Energieeffizienz und Ressourcenoptimierter Materialflüsse. Wenn ich unterstützen kann, um die Entscheidungsprozesse positiv zu befähigen, stehe ich gerne jederzeit Zur Verfügung.“

Kurz: Sobald die ganze Welt solche „Naturnahen Gewerbeparks“ baut und das Thema damit zum Mainstream geworden ist, stehen wir im Wettbewerb mit allen anderen um die Investitionen von Unternehmen und verliert damit die Wettbewerbsvorteile eines Leuchtturms.

Bitte geben Sie uns ein Zeichen, ob und wie das Projekt weitergehen soll, oder ob Sie gerne ein Treffen mit Fraunhofer haben möchten, z.B. um Fragen zu stellen. Dies könnte persönlich oder auch online stattfinden. Wie dargelegt drängt jedoch die Zeit, und Fraunhofer und wir gehen davon aus, dass es keinen Sinn macht, das Thema weit in den Herbst zu ziehen.

Aus diesem Grund nehmen wir an, dass Sie kein Interesse für ein solches Leuchtturmprojekt haben, wenn wir bis 30. September 2022 nichts weiter von Ihnen hören. Dann geben wir Fraunhofer entsprechend Bescheid. Wir würden uns jedoch freuen, wenn unsere Gemeinden davon profitieren könnten. Sie entscheiden.

Herzlichen Dank und beste Grüße  
7. August 2022, Ursula & Markus Alberth